

## **Anlage**

### **Fachbezogene thematische Schwerpunkte für die Qualifikationsphase (Kursstufe) in den Schuljahren 2005/06 und 2006/07 zur Vorbereitung auf die schriftliche Abiturprüfung 2007**

## **1. Deutsch**

### **A. Fachbezogene Hinweise**

Folgende Basiskenntnisse müssen in der Qualifikationsphase (Kursstufe) erarbeitet worden sein:

- Methodische Fertigkeiten entsprechend der fachspezifischen Beschreibung der Anforderungsbereiche (Bundes-EPA, S. 13 ff.), die zur Beherrschung von untersuchendem und erörterndem Erschließen von Texten erforderlich sind (Bundes-EPA, S. 16 f.). Daraus ergibt sich, dass gestaltende Analyseverfahren Teil der Prüfungsanforderungen sein können (Bundes-EPA, S. 18). Der Rahmen für die Textproduktion bei gestaltenden Erschließungsverfahren wird durch die Textsorten der verbindlichen Werke gesetzt. Zum gestaltenden Erschließen von Texten gehört in der Regel eine Erläuterung der eigenen Textproduktion.
- Fachterminologie (RRL, S. 56)
- Arbeitsanweisungen / Operatoren (Bundes-EPA, S. 15)
- Aufgabenarten: Textinterpretation, Textanalyse, Texterörterung, gestaltende Interpretation, adressatenbezogenes Schreiben (Bundes-EPA 3.2.1, 3.2.2, 3.2.4, 3.2.7)

Die nachfolgend genannten Werke und Aspekte sind für den Unterricht verbindlich. Sie sind als didaktische Schwerpunktsetzungen, nicht als vollständige Lernzielkataloge zu verstehen. Ihre Erarbeitung allein stellt demnach noch keine ausreichende Vorbereitung auf die Abiturprüfung dar. Sie können, je nach individueller Unterrichtsplanung, unterschiedlichen Kontexten zugeordnet werden, wie sie die verbindlichen Unterrichtsinhalte der Rahmenrichtlinien vorsehen (RRL S. 15 ff.). Die jeweilige Entscheidung über ihre Einbeziehung in Kurskonzeptionen und die Zuordnung zu Semestern muss die Fachkonferenz treffen.

Entsprechend den Vorgaben der Bundes-EPA werden die Abituraufgaben in der Regel so konzipiert sein, dass sie nicht auf Textabschnitten aus verbindlichen Werken basieren, sondern diese von einem unbekanntem Außentext her ansteuern.

### **B. Thematische Schwerpunkte**

#### **Thematischer Schwerpunkt 1: Sprachskepsis**

Bezug: Rahmenthema II, 3 (RRL, S. 17); I, 4 (RRL, S. 16)

#### Verbindliche Lektüre:

- Sprachzeichenmodelle: C. K. Ogden/I.A. Richards (Referenzmodell); K. Bühler (Organonmodell)
- Hugo von Hofmannsthal: Ein Brief
- Rainer Maria Rilke: Ich fürchte mich so vor der Menschen Wort
- Georg Trakl: Kaspar Hauser Lied
- Gottfried Benn: Nachtcafé (1912)

#### Unterrichtsaspekte:

- Wirklichkeitsverlust und Sprachskepsis in ihrer Wechselwirkung
- Kritik moderner Poesie an unterschiedlichen Funktionen von Sprache (Intension, Denotation, Referenz, Kommunikation)
- Suche nach neuen Ausdrucksformen

#### Vertiefend für Leistungskurs:

- Friedrich Nietzsche: Ueber Wahrheit und Lüge (Teil I)
- Gottfried Benn: Ein Wort

- Bertolt Brecht: Schlechte Zeiten für Lyrik
- Bertolt Brecht: An die Nachgeborenen

Unterrichtsaspekte:

- Sprache und Erkenntnis: metaphorischer Charakter von Sprache
- Chiffre als neue Ausdrucksform
- Sprachskepsis bei Benn und Brecht

**Thematischer Schwerpunkt 2: Gegenwärtigkeit des Vergangenen – Medea**

Bezug: Rahmenthema I,1; I,2 (RRL, S. 15); II,1 (RRL, S. 16)

Verbindliche Lektüre: Christa Wolf: Medea. Stimmen.

Unterrichtsaspekte:

- Veränderung des Medea-Mythos bei Christa Wolf
- Formen des modernen Erzählens (Multiperspektivität, Zeitstruktur, „Monolog“-Gestaltung)
- Figurenkonzeption und -konstellation
- Mechanismen von Macht und Machterhalt

Vertiefend für Leistungskurs:

Hans Christoph Blumenberg: Arbeit am Mythos. Frankfurt 1979, S. 40 f. [3. Absatz]. *Erneut abgedruckt in:* Texte zur modernen Mythentheorie. Stuttgart; Reclam 2003, S. 194 f.

Christa Wolf: Von Cassandra zu Medea. In: dies., Hierzulande. Andernorts. München 1998, S. 158-168. *Erneut abgedruckt in:* Christa Wolfs Medea. Voraussetzungen zu einem Text. München 2000, S. 15-24.

Unterrichtsaspekte:

- Bedeutung und Funktion von Mythen
- Verhältnis von Mythos und Geschichte bei Christa Wolf

**Thematischer Schwerpunkt 3: Georg Büchner**

Bezug: Rahmenthema I,1; I,3 (RRL, S. 15); II,2 (RRL, S. 16)

Büchner: Woyzeck.

Büchner: Der Hessische Landbote (Juli 1834)

Unterrichtsaspekte:

- Verhältnis von Sprachvermögen und Wirklichkeitswahrnehmung
- Woyzeck als Objekt
- Auflösung der klassischen Dramenform
- Büchners politische Intention

Vertiefend für Leistungskurs:

Brief an die Familie (28. Juli 1835), Fatalismus-Brief (an die Braut, nach dem 10.3.1834)

Büchner: Lenz

Unterrichtsaspekte:

- Ich- und Wirklichkeitszerfall bei Lenz
- Büchners Kunstauffassung

**C. Sonstige Hinweise**

Grundlage für den Berufsbezug in Fachgymnasien bilden die verbindlichen Lektüren „Woyzeck“ und „Der Hessische Landbote“.